



Regionalniederlassung Münsterland

Wahrkamp 30, 48653 Coesfeld



Gemeinde Havixbeck

Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

Voruntersuchung

Straßenbau

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Osnabrück, den 12.05.2026

1. Ausfertigung



Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wasserwirtschaft · Infrastruktur
Straßenbau · Verkehr
Landschaftsplanung
Stadtplanung
Ingenieurvermessung
Geoinformationssysteme

Verzeichnis der Voruntersuchungsunterlagen

**Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck**

von Bau-km 0+036.000 bis Bau km 0+250.000

Abschnitts-Nr.: 5 / von Stat. 1,121 bis Stat. 1,335

Nr. der Unterlage	Bezeichnung der Entwurfsunterlage	Blatt Nr.	Maßstab
Teil A – Vorhabenbeschreibung			
1	Erläuterungsbericht	1 - 13	
Teil B – Planteil			
2	Übersichtskarte	1	1: 25000
3	Übersichtsplan	1	1: 5000
5	Lageplan	1	1: 250
6	Höhenplan	1 - 2	1: 500/50
13	Kostenermittlung	1 - 6	
Teil C – Untersuchungen, weitere Pläne, Skizzen			
14 14.1	Straßenquerschnitt Regelquerschnitt	1 - 2	1: 50
16 16.1	Sonstige Pläne Lageplan Schleppkurve	1	1: 250

Wahrkamp 30, 48653 Coesfeld



Gemeinde Havixbeck

Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

Voruntersuchung

Straßenbau

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Unterlage 1

Erläuterungsbericht



Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wasserwirtschaft · Infrastruktur
Straßenbau · Verkehr
Landschaftsplanung
Stadtplanung
Ingenieurvermessung
Geoinformationssysteme

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen Straße: L 550
Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes Masbeck in Havixbeck von Abschnitt 5 Station 0+036 bis Station 0+250
BM-Nr.:

Voruntersuchung

Aufgestellt: Havixbeck, den Fachbereich III / Infrastruktur und Immobilien Gemeinde Havixbeck im Auftrage:	Geprüft und Genehmigt: Coesfeld, den Abteilung 4 / Betrieb und Verkehr Straßen.NRW im Auftrage:

INHALT

Textteil

Seite

1.	Darstellung des Vorhabens	1
1.1	Planerische Beschreibung	1
1.2	Straßenbauliche Beschreibung	2
1.3	Streckengestaltung	2
2.	Begründung des Vorhabens	2
2.1	Vorgeschichte der Planung, vorausgegangene Untersuchungen und Verfahren	2
2.2	Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung	3
2.3	Besonderer naturschutzfachlicher Planungsauftrag (Bedarfsplan)	3
2.4	Verkehrliche und raumordnerische Bedeutung des Vorhabens	3
2.4.1	Ziele der Raumordnung/Landesplanung und Bauleitplanung	3
2.4.2	Bestehende und zu erwartende Verkehrsverhältnisse	3
2.4.3	Verbesserung der Verkehrssicherheit	3
2.5	Verringerung bestehender Umweltbeeinträchtigungen	4
2.6	Zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses	4
3.	Vergleich der Varianten und der Wahl der Linie	4
3.1	Beschreibung des Untersuchungsgebietes	4
3.2	Beschreibung der untersuchten Varianten	4
3.2.1	Variantenübersicht	4
3.3	Variantenvergleich	4
3.4	Gewählte Linie	4
4.	Technische Gestaltung der Baumaßnahme	4
4.1	Ausbaustandard	4
4.1.1	Entwurfs- und Betriebsmerkmale	4
4.1.2	Vorgesehene Verkehrsqualität	5
4.1.3	Gewährleistung der Verkehrssicherheit	5
4.2	Bisherige/zukünftige Straßennetzgestaltung	6
4.3	Linienführung	6
4.3.1	Beschreibung des Trassenverlaufs	6
4.3.2	Zwangspunkte	6
4.3.3	Linienführung im Lageplan	6

4.3.4	Linienführung im Höhenplan	6
4.3.5	Räumliche Linienführung und Sichtweiten	6
4.4	Querschnittsgestaltung	7
4.4.1	Querschnittselemente und Querschnittsbemessung	7
4.4.2	Fahrbahnbefestigung	7
4.4.3	Böschungsgestaltung	8
4.4.4	Hindernisse in Seitenräumen	8
4.5	Knotenpunkte, Wegeanschlüsse und Zufahrten	8
4.5.1	Anordnung von Knotenpunkten	8
4.5.2	Gestaltung und Bemessung der Knotenpunkte	8
4.5.3	Führung von Wegeverbindungen in Knotenpunkten und Querungsstellen, Zufahrten	9
4.6	Besondere Anlage	9
4.7	Ingenieurbauwerke	9
4.8	Lärmschutzanlagen	9
4.9	Öffentliche Verkehrsanlagen	9
4.10	Leitungen	9
4.11	Baugrund/Erdarbeiten	10
4.12	Entwässerung	10
4.13	Straßenausstattung	10
5.	Angaben zu den Umweltauswirkungen	11
5.1	Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit	11
5.1.1	Bestand	11
5.1.2	Umweltauswirkungen	11
5.2	Naturhaushalt	11
5.3	Landschaftsbild	11
5.4	Kulturgüter und sonstige Sachgüter	11
5.5	Artenschutz	11
5.6	Natura 2000-Gebiete	11
5.7	Weitere Schutzgebiete	11
6.	Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich erheblicher Umweltauswirkungen nach den Fachgesetzen	12
6.1	Lärmschutzmaßnahmen	12
6.2	Sonstige Immissionsschutzmaßnahmen	12
6.3	Maßnahmen zum Gewässerschutz	12
6.4	Landschaftspflegerische Maßnahmen	12
6.5	Maßnahmen zur Einpassung in bebaute Gebiete	12
6.6	Sonstige Maßnahmen nach Fachrecht	12
7.	Kosten	12
8.	Verfahren	12
9.	Durchführung der Baumaßnahme	13

1. Darstellung des Vorhabens

1.1 Planerische Beschreibung

Im Rahmen der Erschließung des Baugebietes Masbeck plant die Gemeinde Havixbeck einen Anschlussknotenpunkt an die Landesstraße L 550. Die Gemeinde Havixbeck liegt im Kreis Coesfeld, das geplante Baugebiet in der Bauernschaft Masbeck. Das Wohngebiet entsteht nördlich der L 550 auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Teil des Bebauungsplans sind die Verkehrsflächen zur Erschließung des Wohngebietes. Diese erfolgt über zwei Anschlussknotenpunkte um den Binnenverkehr in dem Plangebiet zu reduzieren. Ein Knotenpunkt befindet sich im Osten des Plangebietes, der hier geplante zweite Knotenpunkt ist im Süden des Plangebietes vorgesehen.

Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen als Straßenbaulastträger der Landesstraße L 550 fordert für die Erschließung die Planung eines Knotenpunktes gemäß RAL (Richtlinie für die Anlage von Landstraßen) unter besonderer Berücksichtigung der Sichtweiten und der Integration in den fließenden Verkehr, da sich der geplante Knotenpunkt in der Nähe einer etwa 90° starken Linkskurve im Westen und eines Kreisverkehrs im Osten befindet.

Die L 550 verläuft im südlichen Bereich der Gemeinde Havixbeck und stellt eine der Hauptverkehrsstraßen für die Gemeinde dar. Sie verbindet Havixbeck mit dem Umland und dient sowohl dem regionalen als auch dem überregionalen Verkehr. Östlich des Plangebiets mündet die L 550 in einen Kreisverkehr, über den Kreisverkehr sind sowohl der Ortskern von Havixbeck als auch die L 581 in Richtung Münster erreichbar. In südlicher Richtung führt die L 550 vom Kreisverkehr weiter bis zur Autobahnanschlussstelle der Bundesautobahn A 43. Westlich des Plangebiets führt die L 550 Richtung Nottuln und die Bundesstraße B 525.

Die Einmündung der geplanten Erschließungsstraße auf die L 550 befindet sich rund 150,00 m westlich des Kreisverkehrs. Gegenüber der geplanten Einmündung befindet sich eine Zufahrt.

Der Abschnitt 5 der L 550 weist eine Länge von 1.575 m auf und beginnt am Kreisverkehr L 550 / L 581 / Münsterstraße und endet am Knotenpunkt L 550 / L 874. Der zu planende Linksabbieger weist nach vorliegender Planung eine Länge von 214 m auf und erstreckt sich von Station 0+036 bis Station 0+250 des Abschnitts 5 der L 550.

Die vorliegende Voruntersuchung umfasst die Deckensanierung der vorhandenen Fahrbahn der L 550 im Ausbaubereich und den Neubau eines Fahrstreifens zur Herstellung eines Linksabbiegers gemäß RAL. Weiterhin sieht die Voruntersuchung den Ausbau der Einmündung gemäß RAL vor. Im Einmündungsbereich soll zudem ein gemeinsamer Geh- und Radweg erstellt werden, welcher auf der Ostseite der Planstraße 2 verläuft. Zur Steigerung der Verkehrssicherheit ist außerdem eine Querungsanlage über die L 550 vorgesehen.

Gemäß RIN (Richtlinie für die integrierte Netzgestaltung) ist die L 550 der Kategoriengruppe Landstraßen (LS) zuzuordnen, aufgrund ihrer überregionalen Verbindungsfunktion entspricht sie der Straßenkategorie LS II. Daraus folgt gemäß RAL die EKL 2. Aufgrund der geringen Verkehrsbelastung kann sie zu einer niederrangigen Entwurfsklasse (EKL 3) abgestuft werden (RAL 2012, Tabelle 8).

Die Planstraße 2 wird gemäß RIN der Kategoriengruppe Erschließungsstraßen zugeordnet.

1.2 Straßenbauliche Beschreibung

Die L 550 hat im Ausbaubereich einen einbahnigen, zweistreifigen Regelquerschnitt mit einer Breite von 5,84 m (Bauanfang) bis 6,28 m (Bauende). Entlang der L 550 befindet sich am südlichen Fahrbahnrand ein gemeinsamer Geh- und Radweg, dieser wird durch ein Bankett von der Fahrbahn getrennt. Im Ausbaubereich befindet sich außerdem eine Hofzufahrt zu Masbeck 7. Bauwerke wie Brücken oder Tunnel befinden sich nicht im überplanten Streckenabschnitt.

Die Länge des Ausbaubereichs beträgt rund 214 m. Laut Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen liegen die Verkehrsmengen 2021 bei 6.556 Kfz/Tag und 290 SV/Tag.

Für den zusätzlichen 3,25 m breiten Linksabbiegefahrstreifen ist eine Verbreiterung der Fahrbahn notwendig.

Geplant ist eine einseitige Verziehung am nördlichen Fahrbahnrand, um den vorhandenen gemeinsamen Geh- und Radweg am südlichen Fahrbahnrand nicht zu beeinträchtigen. Die Verziehungslängen (l_z) werden entsprechend der RAL bei einer einseitigen Verziehung mit 70,00 m angesetzt. Die Verzögerungsstrecke (l_v) ist 20,00 m lang. Die Aufstellstrecke (l_a) wurde gemäß RAL ebenfalls mit 20,00 m angesetzt und mithilfe einer verkehrstechnischen Untersuchung überprüft.

Die Querneigung der Fahrbahn passt sich der Querneigung der vorhandenen Fahrbahn an. Am Beginn der Baustrecke (L 550, Abschnitt 5, Stat. 0+250) weist die Landesstraße eine Einseitneigung von 2,5 % Richtung Süden auf. Am Ende der Baustraße (L 550, Abschnitt 5, Stat. 0+036) ist ein Dachprofil mit einer Querneigung von 2,5 % vorhanden. Im zu überplanenden Bereich der Landesstraße verwindet die Straße auf einer Länge von ca. 50 m.

Die geplante Längsneigung entspricht der Längsneigung des Bestandes. Im Bereich des Knotenpunktes beträgt diese ca. 1,50 %.

1.3 Streckengestaltung

Der Verlauf der geplanten L 550 orientiert sich an dem vorhandenen Verlauf der Landesstraße. Der Verlauf der Planstraße 2 ergibt sich aus den Vorgaben des Bebauungsplanes und der Forderung des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen, den Versatz zwischen den Einmündungen aufzuheben.

Eine Variantenuntersuchung wurde aufgrund der Planungsvorgaben nicht durchgeführt. Die Verziehung für den Linksabbieger kann aufgrund des vorhandenen Geh- und Radweges nur in eine Richtung und einseitig erfolgen. Die Ausbaulängen ergeben sich aufgrund der Vorgaben der RAL. Die Einmündung wird ebenfalls auf Grundlage der RAL geplant.

2. Begründung des Vorhabens

2.1 Vorgeschichte der Planung, vorausgegangene Untersuchungen und Verfahren

Am 15.12.2022 hat der Rat der Gemeinde Havixbeck den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Baugebiet Masbeck“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB gefasst.

Das geplante Wohnbaugebiet soll dem vorhandenen und für die kommenden Jahre prognostizierten Bedarf an Wohnraum nachkommen. Da kaum noch Bauflächen innerhalb bestehender Wohnviertel oder auf baulich vorge nutzten

Flächen vorhanden sind, ist die Bereitstellung von Wohnbauflächen nur durch die Entwicklung eines neuen Quartiers auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche möglich.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB erfolgte im Zeitraum vom 23.01.2023 bis zum 23.02.2023.

Neben dem Entwurf des Bebauungsplans liegen ein faunistischer Fachbeitrag und eine artenschutzrechtliche Prüfung der Ökoplanung Münster (Stand Februar 2023), ein Bodengutachten der Firma Dr. Muntzos & Schäfer Beratende Geologen GmbH (Stand Februar 2023), ein Geruchsgutachten und ein Schalltechnisches Gutachten des Ingenieurbüros Richters & Hüls (Stand August 2023) und ein Umweltbericht der öKon GmbH (Stand August 2023) vor.

Ursprünglich war die Erschließung des Baugebietes hauptsächlich über den Kreisverkehr im Osten geplant, die Anbindung im Süden sollte nur als provisorische Anbindung während der Bauphase dienen. Der verkehrlichen Erschließung über die temporäre Baustellenzufahrt im Süden wurde am 14.08.2023 in einer Videokonferenz unter Beteiligung der Gemeinde Havixbeck und Straßen.NRW von Straßen.NRW zugestimmt.

Im Laufe der Planung entwickelte sich die temporäre Baustellenzufahrt zu einer dauerhaften Anbindung des Baugebietes an die L 550. Auch dies wurde durch die Gemeinde Havixbeck mit Straßen.NRW abgestimmt.

2.2 Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung

Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens wurde eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt und ein Umweltbericht erstellt. Hierin werden die Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen zusammengefasst. Ein gesondertes Verfahren zur Umweltverträglichkeit ist somit nicht erforderlich.

2.3 Besonderer naturschutzfachlicher Planungsauftrag (Bedarfsplan) entfällt

2.4 Verkehrliche und raumordnerische Bedeutung des Vorhabens

2.4.1 Ziele der Raumordnung/Landesplanung und Bauleitplanung

Der wirksame Regionalplan Münsterland der Bezirksregierung Münster sieht für den überwiegenden Teil des Bebauungsplangebietes einen allgemeinen Siedlungsbereich vor. Die kommunale Bauleitplanung hat die Siedlungsentwicklung demnach an den Wohnraumbedarf anzupassen.

2.4.2 Bestehende und zu erwartende Verkehrsverhältnisse

Der DTV aus dem Jahr 2021 beträgt 6.556 Kfz/Tag und 290 SV/Tag. Durch die Erschließung des Baugebietes Masbeck ist überschläglich mit etwa 7.200 Kfz/Tag zu rechnen.

2.4.3 Verbesserung der Verkehrssicherheit

Durch die Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h wird ein hohes Maß an Verkehrssicherheit im Knotenpunktbereich erzeugt. Auf die Einhaltung der ausreichenden Sichtweiten wurde bei der Planung geachtet. Anhand von Schleppkurven wurde der Nachweis erbracht, dass die Fahrstreifen eine ausreichende Breite aufweisen.

Durch den Bau der Querungsanlage wird auch der sicheren Führung der Fußgänger und Radfahrer Rechnung getragen. Die Nebenanlage entlang der Planstraße 2 wird durch einen Hochbord von der Fahrbahn getrennt.

2.5 Verringerung bestehender Umweltbeeinträchtigungen

entfällt

2.6 Zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses

entfällt

3. Vergleich der Varianten und der Wahl der Linie

Eine alternative Linienführung für die Streckenführung der L 550 scheidet aufgrund der gegebenen Lage- und Höhenzwangspunkte aus. Somit erfolgt die Trassierung auf der bestehenden Trasse. Die Linienführung der Planstraße 2 ergibt sich aus den Forderungen des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen und aus den Vorgaben des Bebauungsplans.

Eine Variantenuntersuchung im eigentlichen Sinne erfolgt nicht. Bei der Planung sind die Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL) zu berücksichtigen.

3.1 Beschreibung des Untersuchungsgebietes

entfällt

3.2 Beschreibung der untersuchten Varianten

entfällt

3.2.1 Variantenübersicht

entfällt

3.3 Variantenvergleich

entfällt

3.4 Gewählte Linie

entfällt

4. Technische Gestaltung der Baumaßnahme

4.1 Ausbaustandard

4.1.1 Entwurfs- und Betriebsmerkmale

Gemäß der Richtlinie für die integrierte Netzgestaltung (RIN) ist die L 550 aufgrund ihrer überregionalen Verbindungsfunktion in die Kategoriengruppe LS II einzustufen. Die Planstraße 2 wird gemäß RIN der Kategoriengruppe Erschließungsstraßen (ES) zugeordnet.

Straßen der Kategoriengruppe LS II sind gemäß RAL der Entwurfsklasse EKL 2 zuzuordnen, aufgrund der geringen Verkehrsbelastung kann die L 550 jedoch in die EKL 3 heruntergestuft werden.

Maßgebend für den Entwurf des Knotenpunktes sind die Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL) und die Richtlinien für die Anlage und den Bau von Straßen

für militärische Schwerlastfahrzeuge (RABS). Für die Nebenanlagen wird aber auch die Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 2006) herangezogen. Weiterhin sind die Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO 12) für die Planung des Oberbaus maßgeblich.

Gemäß RAL wird aufgrund der Entwurfsklasse 3 ein Linksabbiegetyp LA 2 geplant. Bei einem Knotenpunkt ohne Lichtsignalanlage (LSA) ist bei einer einseitigen Verziehung eine Verziehungslänge von 70,0 m vorzusehen. Die Aufstellstrecke sowie die Verzögerungsstrecke werden gemäß RAL jeweils mit einer Länge von 20,00 m vorgesehen.

Die RAL sieht für eine Landstraße der Entwurfsklasse 3 und einem Knotenpunkt ohne LSA einen kleinen Tropfen vor. Weiterhin kommen der Rechtsabbiegetyp RA 5 und der Zufahrtstyp KE 5 zur Anwendung. Da Fußgänger und Radfahrer den Knotenpunkt queren wird die Sperrfläche der Rückverziehung mit einer Querungsanlage ausgestattet.

In der RAL werden für die Eckausrundungen dreiteilige Bögen empfohlen. Der Hauptbogenradius für das Abbiegen wird mit 15 m und für das Einbiegen 12 m angegeben. Abweichend von der RAL wird aufgrund der Schleppkurven und dem Grundsatz den Flächenverbrauch möglichst gering zu halten, ein Hauptbogenradius für das Einbiegen von 12,0 m und für das Abbiegen von 13,0 m gewählt.

Die Fahrstreifen werden mit einer Breite von 3,00 m zuzüglich eines Randstreifens mit einer Breite von 0,25 m bzw. 0,50 m geplant. Die zul. Höchstgeschwindigkeit soll zukünftig 50 km/h im Knotenpunktbereich betragen. Diese Geschwindigkeit liegt unter der geringsten Planungsgeschwindigkeit von 70 km/h in der RAL, welche als Grundlage der Regelungen der Richtlinie herangezogen wurde. Daher ist eine Unterschreitung der Fahrstreifenbreite um 25 cm aus Sicht des Planers begründbar. Weiterhin wird so der Forderung aus der RAL Rechnung getragen, welche besagt, dass durchgehende Fahrstreifen im Knotenpunktbereich ebenso breit wie die Fahrstreifen auf den angrenzenden knotenpunktfreien Strecken sein sollen.

Die bestehenden Entwässerungsanlagen werden weiterhin genutzt. Das in südliche Richtung abfließende Niederschlagswasser wird durch eine hinter dem gemeinsamen Geh- und Radweg verortete Entwässerungsrinne mit Straßenabläufen aufgefangen und abgeführt oder entwässert über die Nebenanlagen direkt in einen bestehenden Vorfluter. Auf der Nordseite verläuft ebenfalls eine Straßenseitengraben welcher unter anderem das Niederschlagswasser der Fahrbahn aufnimmt.

4.1.2 Vorgesehene Verkehrsqualität

Für den neu geplanten Knotenpunkt ist die Qualitätsstufe B vorgesehen, es besteht also ein geringer Auslastungsgrad und der Knotenpunkt wird in den fließenden Verkehr integriert.

4.1.3 Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Die aktuelle zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Bereich des zukünftigen Knotenpunktes unbegrenzt, zukünftig wird die Geschwindigkeit in diesem Bereich auf 50 km/h begrenzt.

Die Anlagen für den motorisierten und nicht motorisierten Verkehr wurden gemäß den gültigen Richtlinien in ausreichender Breite bemessen.

4.2 Bisherige/zukünftige Straßennetzgestaltung

Durch den Bau des Knotenpunktes L 550 / Planstraße 2 sind keine Straßen oder Wegeverlegungen im nachgeordneten Netz erforderlich.

4.3 Linienführung

4.3.1 Beschreibung des Trassenverlaufs

Die geplante Trasse der L 550 wird nicht verändert und entspricht somit der bestehenden Trasse.

Die geplante Trasse der Planstraße 2 entspricht den Vorgaben von Straßen.NRW und des Bebauungsplans.

4.3.2 Zwangspunkte

Zwangspunkte für Linienführung im Grund- und Aufriss sind die Anschlüsse an den Bestand am Bauanfang und Bauende und außerdem die Zufahrt zu Masbeck 7.

4.3.3 Linienführung im Lageplan

Die L 550 verläuft im Bereich des geplanten Knotenpunktes nahezu geradlinig. Die Elemente des Bestandes werden übernommen. Vom Kreisverkehr und somit von Osten kommend folgt auf eine Gerade ein Bogen $R = 2.000$ m mit einer Länge von 20,63 m, dann ein Bogen $R = 6.700,250$ m mit einer Länge von 66,58 m, dem Bogen folgt ein Übergangsbogen $A = 150$ m mit einer Länge von 46,64 m.

Die Planstraße 2 schließt mit einer Geraden an die L 550 an und wechselt dann mit einem Bogen $R = 100$ m in einen Gegenbogen mit dem Radius $R = 50$ m. Der Kurve folgt eine Gerade.

4.3.4 Linienführung im Höhenplan

Die Linienführung der L 550 im Höhenplan ist an den vorhandenen Straßenverlauf angepasst. Die Längsneigung der L 550 liegt zwischen 0,95 % und 1,62 %.

Auf Halbmesser wird aufgrund der sehr geringen Neigungsunterschiede verzichtet. Selbst bei Wahl sehr großer Halbmesser liegen die Stichmaße unter 3 cm und sind nur schwer ausführbar. Die geringe zul. Höchstgeschwindigkeit machen Halbmesser mit so geringen Stichmaßen nicht erforderlich.

Am Anfang der Achse wird die Querneigung der Landesstraße von -2,5 % übernommen und wechselt dann in eine Längsneigung von +2,5 %. Die Ausrundung erfolgt mit einem Halbmesser von 500 m und der zugehörigen Tangentenlänge von 12,5 m. Im Weiteren ist die Linienführung der Planstraße 2 im Höhenplan an den vorhandenen Geländeverlauf angepasst.

4.3.5 Räumliche Linienführung und Sichtweiten

Die vorhandene Linienführung der L 550 entspricht auch der geplanten Linienführung. Die Sichtverhältnisse auf der freien Strecke bleiben also unverändert. Die Verkehrssicherheit nimmt aufgrund der reduzierten zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu. Der Knotenpunkt ist in beiden Fahrtrichtungen gut erkennbar.

Für die Einmündung wurde die Anfahrsicht geprüft. Aufgrund der geplanten zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h werden die Angaben aus der RAST 06 herangezogen. Die Schenkellänge bei 50 km/h beträgt 70 m. Die sich ergebenden Sichtdreiecke sind frei von Hindernissen.

4.4 Querschnittsgestaltung

4.4.1 Querschnittselemente und Querschnittsbemessung

Für die geplante Fahrbahn der L 550 ergibt sich im Bereich des Linksabbiegefahrstreifens folgender Querschnitt in Ausrichtung von Norden nach Süden:

- 3,50 m Fahrstreifen (inkl. 50 cm Randstreifen)
- 3,25 m Linksabbieger
- 3,25 m Fahrstreifen (inkl. 25 cm Randstreifen)
- 1,45 m Bankett (Bestand)
- 2,30 m Geh- und Radweg (Bestand)

Am Ausbauanfang und am Ausbauende wird die vorhandene Fahrbahnbreite beibehalten und es ergibt sich folgender Querschnitt:

- ca. 6,00 m Fahrstreifen
- 1,45 m Bankett
- 2,30 m gemeinsamer Geh- und Radweg

Die Nebenanlage auf der Südseite ist durch ein 1,45 m breites Bankett von der Fahrbahn getrennt, dies entspricht nicht dem Regelwerk. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Breiten im Querschnitt wird die Bankettbreite von 1,45 m dennoch beibehalten.

Der neu geplante gemeinsame Geh- und Radweg wird durch einen 1,75 m breiten Sicherheitsstreifen von der Fahrbahn getrennt und 2,50 m breit.

Die Querneigung der Fahrbahn und der Nebenanlagen ist westlich des Knotenpunktes als Einseitneigung mit 2,50 % angelegt, die Entwässerung erfolgt über Straßenabläufe. Östlich des Knotenpunktes wird die Querneigung als Dachprofil mit 2,50 % ausgebildet, die Entwässerung erfolgt über Straßenseitengräben.

Für die geplante Fahrbahn der Planstraße 2 ergibt sich folgender Querschnitt in Ausrichtung von Westen nach Osten:

- 6,50 m Fahrstreifen
- 0,75 m Sicherheitstrennstreifen
- 2,50 m gemeinsamer Geh- und Radweg

Die Querneigung der Fahrbahn und der Nebenanlagen ist ebenfalls als Einseitneigung mit 2,50 % angelegt, die Entwässerung der Fahrbahn erfolgt über Straßenabläufe. Die Nebenanlagen werden über den Straßenseitenraum entwässert.

Straßen.NRW fordert die Beachtung der Richtlinie für die Anlage und den Bau von Straßen für militärische Schwerstfahrzeuge (RABS). Neben Mittelinseln muss der Fahrstreifen bei beidseitig geplanter Bordanlage eine Mindestbreite von 4,75 m aufweisen. Wenn nur einseitig eine Bordanlage vorhanden ist, so reduziert sich die erforderliche Breite auf 4,25 m. Östlich der Planstraße A wird die Landesstraße daher aufgeweitet, sodass die Fahrstreifen neben der Mittelinsel eine ausreichende Breite aufweisen. Die Fahrbahnmarkierung wird allerdings so aufgebracht, dass eine Fahrstreifenbreite von 3,25 m ausgewiesen wird.

4.4.2 Fahrbahnbefestigung

Für die L 550 wird auf Grundlage der ermittelten zu erwartenden Verkehrsbelastungen die Belastungsklasse Bk3,2 angenommen. Im Bereich der vorhandenen Fahrbahn erfolgt lediglich eine Deckschicht- und Bindersanierung, die Tragschichten liegen gemäß dem Bodengutachten in ausreichender Stärke

vor. Für die Verbreiterung wird gemäß RStO 12 Tafel 1, Zeile 3 folgender Aufbau geplant:

4 cm Asphaltdeckschicht AC 11 D S
6 cm Asphaltbinderschicht AC 16 B S
10 cm Asphalttragschicht AC 32 T S
15 cm Schottertragschicht STS 0/32
30 cm Frostschutzschicht FSS 0/32
65cm Gesamtaufbau

Für die Planstraße 2 kann von einer Belastungsklasse Bk1,8 ausgegangen werden. Der Fahrbahnaufbau ergibt sich gemäß RStO 12 Tafel 1, Zeile 3 zu:

4 cm Asphaltdeckschicht AC 11 D N
12 cm Asphalttragschicht AC 32 T N
15 cm Schottertragschicht STS 0/32
30 cm Frostschutzschicht FSS 0/32
61 cm Gesamtaufbau

Der gemeinsame Geh- und Radweg wird mit Pflaster befestigt und erhält folgenden Aufbau gemäß RStO 12, Tafel 6, Zeile 1 in Pflasterbauweise:

8 cm Betonsteinpflaster 21/10/8
4 cm Brechsand 0/5
15 cm Schottertragschicht STS 0/32
15 cm Frostschutzschicht FSS 0/32
42 cm Gesamtaufbau

4.4.3 Böschungsgestaltung

Böschungen sind für den Anschluss an das vorhandene Gelände und für die Entwässerungsgräben nach dem Ausbau notwendig. Die Böschungsneigungen betragen generell 1: 1,5. Die Böschungen werden angesät.

4.4.4 Hindernisse in Seitenräumen

Die vorhandene Beschilderung und die Leitpfosten werden aufgenommen und neu gesetzt. Einbauten werden mit einem Mindestabstand von 0,50 m vom Fahrbahnrand aufgestellt.

4.5 Knotenpunkte, Wegeanschlüsse und Zufahrten

4.5.1 Anordnung von Knotenpunkten

Der Bau des Anschlussknotenpunktes erfolgt zum Zweck der Erschließung des B-Plan Gebietes. Im Bestand schließt sich an die Landesstraße ein Weg an, welcher ausschließlich für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr freigegeben ist. Zukünftig soll in der Trasse dieses Feldweges die Achse der Erschließungsstraße verlaufen. Der Ausbau des Knotenpunktes erfolgt auf Grundlage der RAL.

4.5.2 Gestaltung und Bemessung der Knotenpunkte

Die RAL sieht für eine Landstraße der Entwurfsklasse 3 und einem Knotenpunkt ohne LSA einen kleinen Tropfen vor. Weiterhin kommen der Rechtsabbiegetyp RA 5 und der Zufahrtstyp KE 5 zur Anwendung. Da Fußgänger und Radfahrer den Knotenpunkt queren wird die Sperrfläche der Rückverziehung mit einer Querungsstelle ausgebildet.

In der RAL werden für die Eckaustrundungen dreiteilige Bögen empfohlen. Der Hauptbogenradius für das Abbiegen wird mit 15,00 m und für das Einbiegen

12,00 m angegeben. Abweichend von der RAL wird aufgrund der Schleppkurven und dem Grundsatz den Flächenverbrauch möglichst gering zu halten, ein Hauptbogenradius für das Einbiegen von 12,00 m und für das Abbiegen von 13,00 m gewählt.

Die Fahrstreifen auf der L 550 werden mit einer Breite von 3,25 m geplant. Die Planstraße 2 wird mit einer Fahrstreifenbreite von 6,50 m geplant.

4.5.3 Führung von Wegeverbindungen in Knotenpunkten und Querungsstellen, Zufahrten

Südlich der L 550 verläuft ein gemeinsamer Geh- und Radweg. Im Rahmen der Erschließung des Baugebietes wird auch entlang der Planstraße 2 ein gemeinsamer Geh- und Radweg gebaut. Über die geplante Querungsanlage können Fußgänger und Radfahrer aus dem Baugebiet die L 550 queren und auf den vorhandenen Geh- und Radweg gelangen.

Der Gehweg entlang der Planstraße 2 wird auf einer Nebenanlage geführt, welche durch einen Hochbord von der Fahrbahn getrennt wird.

4.6 Besondere Anlage

Es sind keine besonderen Anlagen, wie bspw. Anlagen für den ruhenden Verkehr, geplant.

4.7 Ingenieurbauwerke

Für die Entwässerung des B-Plan Gebietes ist die Erstellung einer neuen Kanalisation geplant. Von einem nördlich der Landesstraße gelegenen, geplanten Regenrückhaltebecken wird das Niederschlagswasser in den Straßenseitengraben geleitet.

Nördlich der Landesstraße verläuft ein Straßenseitengraben. Durch den Ausbau des Knotenpunktes muss der Verlauf des Grabens angepasst werden. Im Bereich der Einmündung (Planstraße A) wird der Graben mittels eines Durchlasses D 400, Beton verrohrt.

Aufgrund der zu erwartenden Abflussmengen muss ein vorh. Querdurchlass der Landesstraße am Bauende ausgetaucht werden. Der vorhandene Durchlass DN 600 wird durch einen Durchlass DN 800, Beton ersetzt.

4.8 Lärmschutzanlagen

Anlagen für den Lärmschutz sind nicht erforderlich und somit nicht vorgesehen. Angelegenheiten zum Thema Lärmschutz werden im Schalltechnische Gutachten, als Bestandteil der Unterlagen zum B-Plan-Verfahren, behandelt.

4.9 Öffentliche Verkehrsanlagen

Im Ausbaubereich sind keine Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs vorhanden und kein Neubau geplant.

4.10 Leitungen

Im Zuge der Baumaßnahme sind Verlegungen bzw. Sicherungsmaßnahmen an Leitungen der öffentlichen Ver- und Entsorgung sowie Fernmeldeleitungen erforderlich. Das betrifft längsverlaufende und kreuzende Leitungen.

Sämtliche Leitungsträger werden im Zuge der kommenden Planungen (Entwurfsplanung) über die Maßnahme in Kenntnis gesetzt und aufgefordert etwaige Um- oder Neuverlegungen im Bereich des Ausbaus zu planen.

4.11 Baugrund/Erdarbeiten

Durch das Büro Dr. Muntzos & Schäfer Beratende Geologen GmbH wurde mit Datum vom 14.07.2025 ein Bautechnisches Bodengutachten erstellt. Mit Datum vom 15.05.2025 und 16.05.2025 wurden vom Büro Dr. Muntzos & Schäfer Beratende Geologen GmbH 14 Rammkernsondierungen und drei Schürfe vorgenommen und untersucht.

Baugrundaufbau

Zur Erkundung der Baugrundverhältnisse wurden am 15.05.2025 und 16.05.2025 14 Rammkernsondierungen und drei Schürfe vorgenommen und untersucht.

Im Bereich der vorhandenen Fahrbahn der L 550 wurde unter der rund 0,11 m bis 0,17 m dicken bituminösen Trag- und Deckschicht eine 0,24 m dicke Schottertragschicht bzw. eine ehemalige 0,26 m dicke bituminöse Trag- und Deckschicht vorgefunden. Darunter befinden sich Auffüllungen aus mittelsandigem, schwach schluffigen Feinsand, kiesig bis stark kiesigem, schwach schluffigen Sand und sehr schwach feinsandigem, sehr schwach tonigem Schluff.

In den Bereichen der neu zu planenden Fahrstreifen setzt sich der Boden aus einer 0,10 m bis 0,50 m starken Schicht aus humosem Oberboden und darunter Schichten aus Schluff zusammen.

Bis auf den Fahrbahnbereich der L 550 sind die oberflächennah angetroffenen Böden der Frostempfindlichkeitsklasse F3 zuzuordnen, eine Erstellung einer Frostschutzschicht ist also unbedingt notwendig.

Grundwasser

Zur Zeit der Geländearbeiten wurde Grundwasser in tiefen von 0,60 m bis 2,50 m unter Geländeoberkante angetroffen. Die Grundwasserführung erfolgt innerhalb der Schluffe, es handelt sich um einen freien bis zeitweise leicht gespannten Grundwasserleiter. Nach ergiebigen Regenfällen kann sich gemäß dem Baugrundgutachten zeitweise Stauwasser bis zur heutigen Geländeoberkante bilden.

4.12 Entwässerung

Die Entwässerung der L 550 erfolgt wie bereits im Bestand über eine zweireihige Rinne und Straßenabläufe sowie über die Straßenseitengräben. Die Entwässerung der Planstraße 2 erfolgt über eine zweireihige Rinne am östlichen Fahrbahnrand, die Nebenanlagen werden hier über eine Versickerung in das Gelände entwässert.

4.13 Straßenausstattung

Der Knotenpunkt wird gem. Richtlinie für die Markierung von Straße (RMS) mit Richtungspfeilen, Sperrflächen, Wartelinie und Fahrstreifengbegrenzungen markiert.

Die Querung der L 550 im Knotenpunktbereich erfolgt untergeordnet, heißt, der Fußgänger und Fahrradfahrer hat keinen Vorrang. Die Querung erfolgt über eine Mittelinsel.

Der Knotenpunkt ist mit einer hinweisgebenden Beschilderung auszustatten. Schutzeinrichtungen sind aufgrund der angedachten zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h nicht notwendig (vgl. Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS)).

5. Angaben zu den Umweltauswirkungen

Die Auswirkungen der Maßnahme auf die verschiedenen Schutzgüter (UVPG § 2) werden im Umweltbericht behandelt. Dieser ist Bestandteil des Bebauungsplanverfahrens.

5.1 Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit

5.1.1 Bestand

Die L 550 verläuft südlich der Gemeinde Havixbeck, sie stellt eine regionale sowie überregionale Verbindungsfunktion dar. Östlich des Plangebiets mündet die L 550 in einen Kreisverkehr. Über den Kreisverkehr sind sowohl der Ortskern von Havixbeck als auch die Landesstraße 581 in Richtung Münster erreichbar. In südlicher Richtung führt die L 550 vom Kreisverkehr weiter bis zur Autobahnanschlussstelle der A 43. Westlich des Plangebiets führt die L 550 Richtung Nottuln und die B 525.

Die Landesstraße stellt hinsichtlich der Immissionen (Lärm/Abgase) eine Vorbelastung dar. Lärmschutzanlagen sind nicht vorhanden.

5.1.2 Umweltauswirkungen

Die Verkehrsstärken werden sich durch die Erschließung kaum erhöhen, sodass mit keinen Zusatzbelastungen zu rechnen ist.

Die Erreichbarkeit der Haltestellen für den ÖPNV wird durch die zusätzliche Errichtung der richtlinienkonformen Querungsanlage für den Fuß- und Radverkehr wesentlich verbessert.

Insgesamt wird nicht von nachteiligen Umweltauswirkungen für das Schutzgut Mensch insbesondere der menschlichen Gesundheit durch die Maßnahme ausgegangen.

5.2 Naturhaushalt

entfällt

5.3 Landschaftsbild

entfällt

5.4 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

entfällt

5.5 Artenschutz

entfällt

5.6 Natura 2000-Gebiete

entfällt

5.7 Weitere Schutzgebiete

entfällt

6. Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich erheblicher Umweltauswirkungen nach den Fachgesetzen

Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung der Auswirkungen auf die Schutzgüter (UVPG § 2) werden im Umweltbericht aufgezeigt. Dieser ist Bestandteil des Bebauungsplanverfahrens.

6.1 Lärmschutzmaßnahmen

Entsprechend der 16. BImSchV besteht für den Bau oder die wesentliche Änderung von öffentlichen Straßen sowie Schienenwegen ein Anspruch auf Lärmschutz.

Eine wesentliche Änderung gemäß 16. BImSchV liegt vor, wenn eine Straße um einen oder mehrere durchgehende Fahrstreifen für den Kraftfahrzeugverkehr baulich erweitert wird. Außerdem, wenn durch einen erheblichen baulichen Eingriff der Beurteilungspegel des von dem zu ändernden Verkehrsweg ausgehenden Verkehrslärms um mindestens 3 Dezibel (A) oder auf mindestens 70 Dezibel (A) am Tag oder mindestens 60 Dezibel (A) in der Nacht erhöht wird.

Beim Bau des Knotenpunktes liegt keine wesentliche Änderung gemäß 16. BImSchV vor. Es wird kein komplett durchgehender neuer Fahrstreifen gebaut. Im Zuge einer schalltechnischen Untersuchung durch das Ingenieurbüro Richter & Hüls ist nachgewiesen worden, dass es zu keiner Erhöhung des Beurteilungspegels um mindestens 3 Dezibel (A) kommt.

6.2 Sonstige Immissionsschutzmaßnahmen

Maßnahmen zum Schutz vor schädlichen Luftschadstoffen sind nicht erforderlich.

6.3 Maßnahmen zum Gewässerschutz

entfällt

6.4 Landschaftspflegerische Maßnahmen

entfällt

6.5 Maßnahmen zur Einpassung in bebaute Gebiete

entfällt

6.6 Sonstige Maßnahmen nach Fachrecht

entfällt

7. Kosten

Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich gemäß der Kostenberechnung (Unterlage 13) auf brutto 541.000 EUR.

Kostenträger der Baumaßnahme ist die Gemeinde Havixbeck.

8. Verfahren

Der Bebauungsplan wurde im Vollverfahren mit frühzeitiger Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

Aufgrund des § 38 Abs. 5 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) ersetzt der vorliegende Bebauungsplan die Planfeststellung nach § 38 Abs. 1 StrWG NRW.

9. Durchführung der Baumaßnahme

Die Maßnahme ist für das Jahr 2027 geplant. Nach derzeitigem Stand wird von einer Bauzeit zwischen 5 und 7 Monaten ausgegangen.

Die Verkehrsführungen sowie notwendige Umleitungstrecken sind im Zuge der Ausführungsplanung zu klären.

Eine Luftbildauswertung ist von der Gemeinde Havixbeck zu beantragen um hierdurch Erkenntnisse über eine etwaige Kampfmittelbelastung zu erlangen.

Aufgestellt:
Osnabrück, den 12. Mai 2026
Fe/Mo-809.011

.....
(Der Antragsteller)

Signatur von Florian Lamping. Die Signatur
ist nur im Original-PDF-Dokument prüfbar.
2026.05.13 14:02:30 +02'00'


.....
(Der Bearbeiter)

 **Ingenieure + Planer**
Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wahrkamp 30, 48653 Coesfeld



Gemeinde Havixbeck

Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

Voruntersuchung

Straßenbau

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Unterlage 2

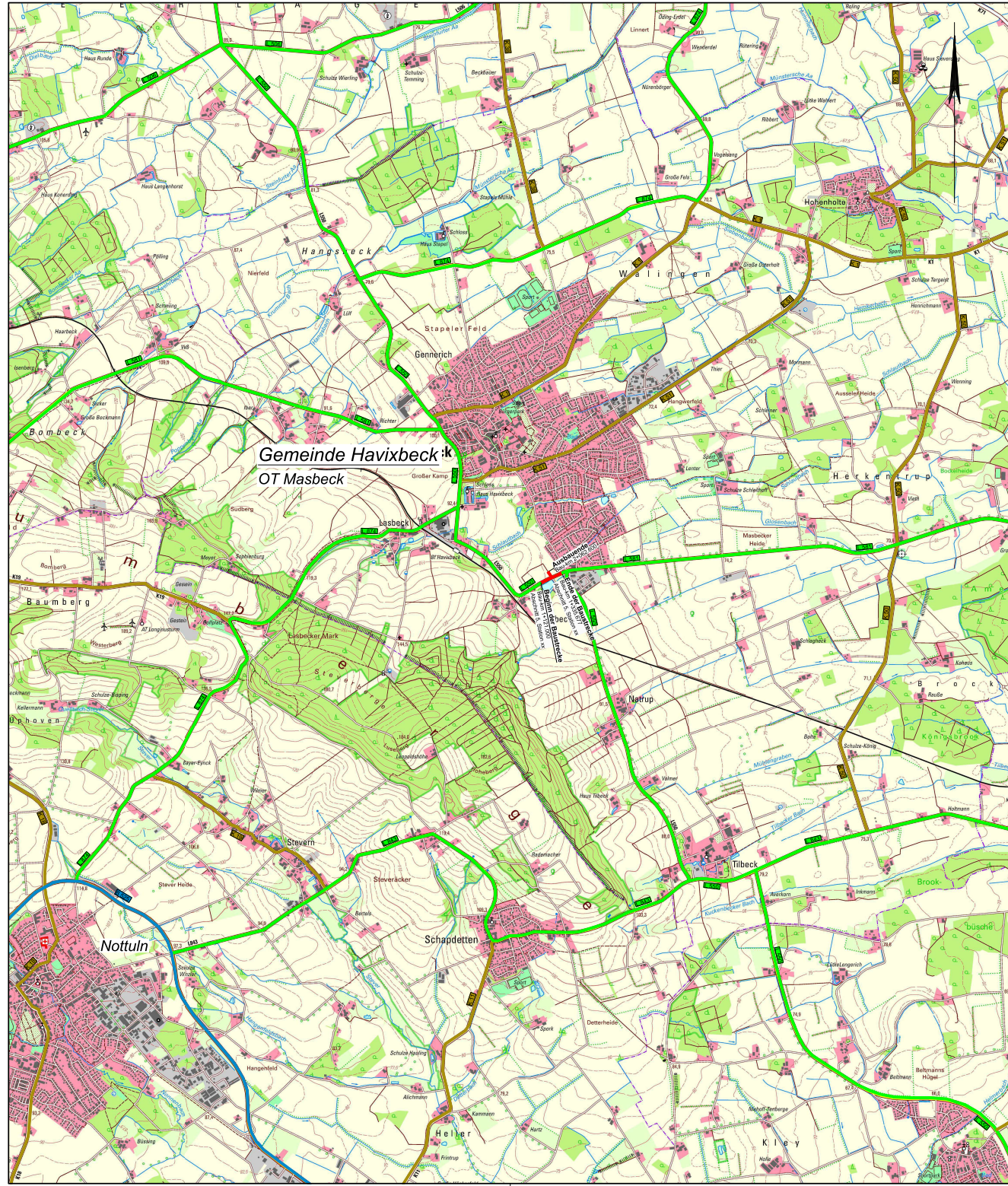
Übersichtskarte



Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wasserwirtschaft · Infrastruktur
Straßenbau · Verkehr
Landschaftsplanung
Stadtplanung
Ingenieurvermessung
Geoinformationssysteme



Zeichenerklärung

- Straßennetz**
- Baumaßnahme
 - Bundesstraße
 - Landesstraße
 - Kreisstraßestraße
 - sonstige Straße
- Verwaltung**
- Bundesgrenze
 - Landesgrenze
 - Regierungsbezirksgrenze
 - Kreisgrenze
 - Gemeindegrenze

3			
2			
1			
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Hinweis:



Planverfasser:	Projekt-Nr.: 809.011
Ingenieure + Planer Infrastruktur und Stadtentwicklung GmbH & Co. KG Telefon 0541 94003-0 www.ibtweb.de	bearb.: Mo/Sd
	geprüft: Bm/We
	Osnabrück, den 12.05.2026 <i>F. Lamping</i>

Bauherr:	Regionalniederlassung Münsterland Abteilung 4 / Betrieb und Verkehr Wahrkamp 30 - 48653 Coesfeld Tel.: 02541 742-0 - Fax: 02541 742-271 E-Mail: kontakt.mn.ms@strassen.nrw.de www.strassen.nrw.de	bearbeitet	
		gezeichnet	
		geprüft	

Bauherr:	Gemeinde Havixbeck Kreis Coesfeld Will-Richter-Platz 1 - 48329 Havixbeck Tel.: 02507 330 - Fax: 02507 3880 E-Mail: gemeinde@havixbeck.de www.havixbeck.de	bearbeitet	
		gezeichnet	
		geprüft	

Voruntersuchung

Straße: L 550	Nächster Ort: Billerbeck	Unterlage: 2
Abschnitts-Nr.: 5	von Stat. 0.036 bis Stat. 0.250	Blatt-Nr.: 1
BM-Nr.:		Übersichtskarte
		Maßstab: 1: 25000

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes Masbeck in Havixbeck

Aufgestellt: Havixbeck, den Fachbereich III / Infrastruktur und Immobilien Gemeinde Havixbeck	Genehmigt: Coesfeld, den Abteilung 4 / Betrieb und Verkehr Straßen.NRW
im Auftrage:	im Auftrage:

Wahrkamp 30, 48653 Coesfeld



Gemeinde Havixbeck

Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

Voruntersuchung

Straßenbau

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Unterlage 3

Übersichtsplan



Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wasserwirtschaft · Infrastruktur
Straßenbau · Verkehr
Landschaftsplanung
Stadtplanung
Ingenieurvermessung
Geoinformationssysteme

Wahrkamp 30, 48653 Coesfeld



Gemeinde Havixbeck

Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

Voruntersuchung

Straßenbau

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Unterlage 5

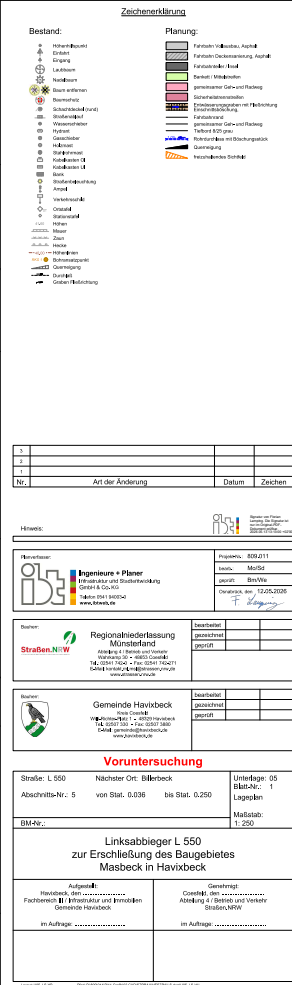
Lageplan



Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wasserwirtschaft · Infrastruktur
Straßenbau · Verkehr
Landschaftsplanung
Stadtplanung
Ingenieurvermessung
Geoinformationssysteme



Wahrkamp 30, 48653 Coesfeld



Gemeinde Havixbeck

Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

Voruntersuchung

Straßenbau

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Unterlage 6

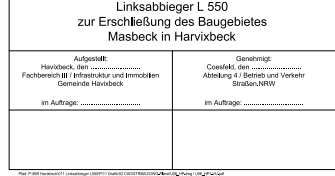
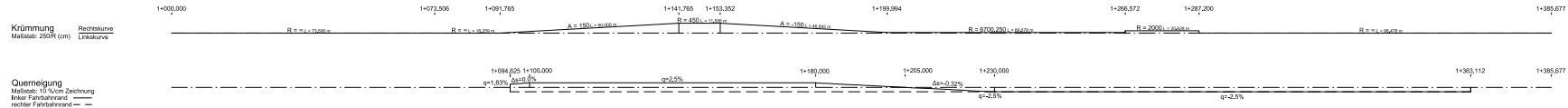
Höhenplan



Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wasserwirtschaft · Infrastruktur
Straßenbau · Verkehr
Landschaftsplanung
Stadtplanung
Ingenieurvermessung
Geoinformationssysteme



Wahrkamp 30, 48653 Coesfeld



Gemeinde Havixbeck

Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

Voruntersuchung

Straßenbau

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Unterlage 13

Kostenermittlung



Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wasserwirtschaft · Infrastruktur
Straßenbau · Verkehr
Landschaftsplanung
Stadtplanung
Ingenieurvermessung
Geoinformationssysteme

Kostenschätzung

Projekt: 809011

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebi..

LV: 1 Kostenschätzung

Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<u>Straßenbau</u>			
Grundlagen			
Baustelleneinrichtung, Vorhaltung u. Baustellenräumung	1 psch		30.000,00
Verkehrslenkung und Sicherung	1 psch		25.000,00
Dokumentation (Bauvermessung, Bestandspläne, Anträge, Asphaltprüfung, Bohrkerne, Plattendruckversuch)	1 psch		3.000,00
Baufeld freimachen	1 psch		2.000,00
Asphaltschicht fräsen	1.300 m ²	4,00	5.200,00
Verwertung Material der Verwertungsklasse B/C (Abfallschlüssel AVV 17 03 02), Zulage	125 t	70,00	8.750,00
Verwertung teerhaltiger Straßenaufbruch (gefährlicher Abfall: Abfallschlüssel AVV 17 03 01*), Zulage	125 t	70,00	8.750,00
Vorhandenes Bankett aufnehmen	70 m ³	12,00	840,00
Vorhandenes Bankett verwerten, BM-F3, Zulage	140 t	20,00	2.800,00
Oberboden aufnehmen und verwerten, BM-0	750 m ³	20,00	15.000,00
Boden der Klassen 3 bis 5 aufnehmen und verwerten, BM-0	570 m ³	20,00	11.400,00
Schotter aufnehmen	50 m ³	10,00	500,00
Schotter verwerten, BM-F2, Zulage	100 t	12,00	1.200,00
Rinne aufnehmen und entsorgen	6 m	10,00	60,00
Betonrohr DN 400 aufnehmen und entsorgen	25 m	50,00	1.250,00
Betonrohr DN 600 aufnehmen und entsorgen	15 m	60,00	900,00
Bäume fällen, Stubben roden und entsorgen	4 Stck	250,00	1.000,00
Hecke aufnehmen und entsorgen	165 m	10,00	1.650,00
Feinplanum herstellen	1.700 m ²	3,00	5.100,00
Grobschotter liefern und einbauen	325 m ³	75,00	24.375,00

Kostenschätzung

Projekt: 809011 Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebi..
LV: 1 Kostenschätzung

Leistungsbeschreibung		Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Summe	Grundlagen			148.775,00
			Zuzüglich 19,00 % MwSt	28.267,25
			Bruttosumme	177.042,25

Kostenschätzung

Projekt: 809011

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebi..

LV: 1 Kostenschätzung

Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Straßenbau			
Frostschuttschicht FSS 0/45 mm; d = 15 cm liefern und einbauen, Geh- und Radweg	45 m ³	80,00	3.600,00
Frostschuttschicht FSS 0/45 mm; d = 30 cm liefern und einbauen, Zufahrt BG	250 m ³	80,00	20.000,00
Frostschuttschicht FSS 0/45 mm; d = 30 cm liefern und einbauen, Landesstraße	320 m ³	80,00	25.600,00
Schottertragschicht STS 0/45 mm; d = 15 cm liefern und einbauen, Geh- und Radweg	300 m ²	15,00	4.500,00
Schottertragschicht STS 0/45 mm; d = 15 cm liefern und einbauen, Zufahrt BG	760 m ²	15,00	11.400,00
Schottertragschicht STS 0/45 mm; d = 15 cm liefern und einbauen, Landesstraße	790 m ²	15,00	11.850,00
Asphalttragschicht AC 22 T S; d = 12 cm liefern und einbauen, Zufahrt BG	690 m ²	29,00	20.010,00
Asphalttragschicht AC 22 T S; d = 10 cm liefern und einbauen, Landesstraße	720 m ²	25,00	18.000,00
Asphaltbinderschicht AC 16 B S; Profilausgleich, liefern und einbauen, Landesstraße	125 t	120,00	15.000,00
Asphaltbinderschicht AC 16 B S; d = 6 cm, liefern und einbauen, Landesstraße	720 m ²	19,00	13.680,00
Asphaltdeckschicht AC 11 D N; d = 4 cm liefern und einbauen, Zufahrt BG	690 m ²	17,00	11.730,00
Asphaltdeckschicht AC 11 D S; d = 4 cm liefern und einbauen, Landesstraße	2.000 m ²	19,00	38.000,00
Betonsteinpflaster 21/10.5/8, grau liefern und verlegen	340 m ²	50,00	17.000,00
taktiler Leitsystem liefern und verlegen	7 m ²	300,00	2.100,00
Tiefbord 8/25 liefern und in Beton setzen	85 m	40,00	3.400,00
Rundbord 15/22 (r = 5) liefern und in Beton setzen	12 m	60,00	720,00
Hochbord 12/15/30 liefern und in Beton setzen	90 m	65,00	5.850,00

Kostenschätzung

Projekt: 809011

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebi..

LV: 1 Kostenschätzung

Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Flachbord F 10 weiß liefern und in Beton setzen	44 m	120,00	5.280,00
Läufer 16/16/14 liefern und in Beton setzen	50 m	40,00	2.000,00
2-reihige Rinne 16/16/14 liefern und in Beton setzen	90 m	65,00	5.850,00
Straßenabläufe liefern und einbauen	3 Stck	1.500,00	4.500,00
Bankette herstellen	270 m ²	18,00	4.860,00
Graben herstellen, Tiefe ca. 1,0 m	130 m	40,00	5.200,00
Durchlass verlegen, DN 400 B	60 m	300,00	18.000,00
Durchlass verlegen, DN 800 B	16 m	700,00	11.200,00
Straßenbeleuchtung liefern und aufstellen	2 Stck	1.800,00	3.600,00
Beschilderung	1 psch		3.000,00
Vorwegweiser, einschl. Statik und Fundament	1 Stck	12.000,00	12.000,00
Markierungsarbeiten	1 psch		15.000,00
Zur Rundung	1 psch		479,87
Summe Straßenbau			313.409,87
		Zuzüglich 19,00 % MwSt	59.547,88
		Bruttosumme	372.957,75
Summe Straßenbau			462.184,87
		Zuzüglich 19,00 % MwSt	87.815,13
		Bruttosumme	550.000,00

Kostenschätzung Zusammenstellung

Projekt: 809011
LV: 1

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebi..
Kostenschätzung

Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
Zusammenstellung	
Zusammenstellung	
Zusammenstellung	
Straßenbau	
Grundlagen	148.775,00
Straßenbau	313.409,87
Summe Straßenbau	462.184,87
Zuzüglich 19,00 % MwSt	87.815,13
Bruttosumme	550.000,00
Gesamtsumme (netto)	462.184,87
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19,00 % MwSt	87.815,13
Gesamtsumme (brutto)	550.000,00

Kostenschätzung Zusammenstellung

Projekt: 809011
LV: 1

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebi..
Kostenschätzung

Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
Zusammenstellung	
Straßenbau	462.184,87
Gesamtsumme (netto)	462.184,87
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19,00 % MwSt	87.815,13
Gesamtsumme (brutto)	550.000,00

Wahrkamp 30, 48653 Coesfeld



Gemeinde Havixbeck

Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

Voruntersuchung

Straßenbau

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Unterlage 14

Straßenquerschnitt



Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wasserwirtschaft · Infrastruktur
Straßenbau · Verkehr
Landschaftsplanung
Stadtplanung
Ingenieurvermessung
Geoinformationssysteme

Wahrkamp 30, 48653 Coesfeld



Gemeinde Havixbeck

Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

Voruntersuchung

Straßenbau

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Unterlage 14.1

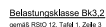
Regelquerschnitt



Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wasserwirtschaft · Infrastruktur
Straßenbau · Verkehr
Landschaftsplanung
Stadtplanung
Ingenieurvermessung
Geoinformationssysteme



Aufgrund des anstehenden bindigen Bodens kann ein EV2-Wert von 45 MPa auf dem Planum voraussichtlich nicht erreicht werden. Daher ist ein Austausch des anstehenden Bodens gegen Schottermaterial 0/80 unterhalb des Planums in einer Dicke von 20 cm vorzunehmen.

gemeinsamer Geh- und Radweg:

- 8 cm Betonsteinpflaster 21/10,5/8, grau
- 4 cm Brechsand 0/5
- 15 cm Schottertragschicht STS 0/32
- 15 cm Frostschuttschicht FSS 0/32

42 cm Gesamtaufbau

Bauweise
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile



Bauweise
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile

Anschluss gemeinsamer Geh- und Radwege

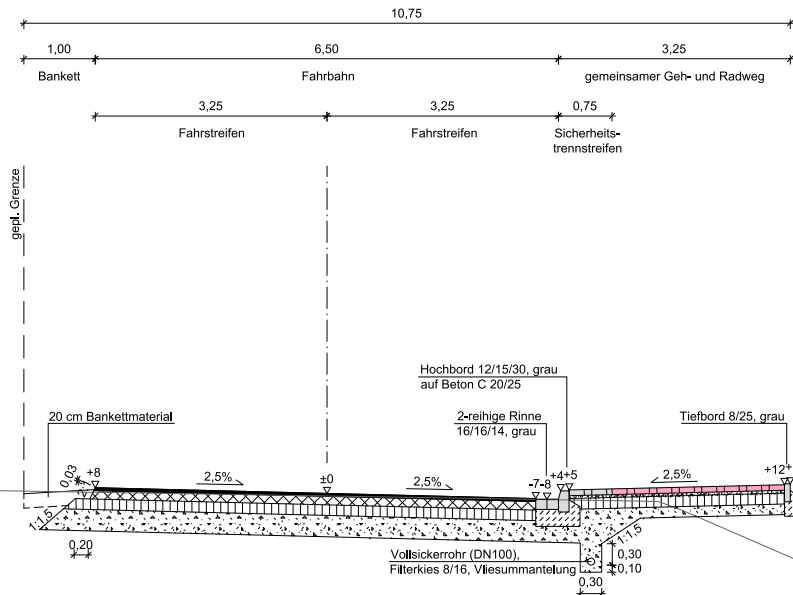
2 cm	Asphaltdeckschicht
8 cm	Asphalttragschicht
25 cm	Schottertragschicht STS 0/32
30 cm	Frostschuttschicht FSS 0/32
65 cm	Gesamtaufbau

Bauweise
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes Masbeck in Havixbeck	
Aufgestellt: <u>Havixbeck, den</u> Fachbereich: <u>III. Bauwirtschaft und Immobilien</u> Gemeinde: <u>Havixbeck</u>	Genehmigt: <u>Cornelia, den</u> Abkürz. v. Betriebs und Vorkehr. Straßen/NRW
Im Auftrage: <u>.....</u>	Im Auftrage: <u>.....</u>

Regelquerschnitt III

Planstraße 2



Fahrbahn:

4 cm Asphaltdeckschicht
12 cm Asphalttragschicht
15 cm Schottertragschicht STS 0/32
30 cm Frostschuttschicht FSS 0/32

61 cm Gesamtaufbau

Belastungsklasse Bk1,8

gemäß RStO 12, Tafel 1, Zeile 3

Aufgrund des anstehenden bindigen Bodens kann ein EV2-Wert von 45 MPa auf dem Planum voraussichtlich nicht erreicht werden. Daher ist eine Austausch des anstehenden Bodens gegen Schottermaterial 0/80 unterhalb des Planums in einer Dicke von 20 cm vorzunehmen.

gemeinsamer Geh- und Radweg:

8 cm Betonsteinpflaster 21/10,5/8
4 cm Brechsand 0/5
15 cm Schottertragschicht STS 0/32
15 cm Frostschuttschicht FSS 0/32

42 cm Gesamtaufbau

Bauweise

in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 1

3			
2			
1			
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Hinweis:

Signatur von Florian Lamping. Die Signatur ist nur im Original PDF-Dokument prüfbar.
2026.05.13 13:14:15 +0200

Planverfasser:

Ingenieure + Planer
Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG
Telefon 0541 94003-0
www.ibtwweb.de

Projekt-Nr.: 809.011

bearb.: Mo/Sd

geprüft: Bm/We

Osnabrück, den 12.05.2026

F. Lamping

Bauherr:

Straßen.NRW
Landesbetrieb Straßenbau und Verkehrsplanung

Regionalniederlassung Münsterland

Abteilung 4 / Betrieb und Verkehr
Wahrkamp 30 - 48653 Coesfeld
Tel.: 02541 742-0 - Fax: 02541 742-271
E-Mail: kontakt_mlnlms@strassen.nrw.de
www.strassen.nrw.de

bearbeitet

gezeichnet

geprüft

Bauherr:



Gemeinde Havixbeck

Kreis Coesfeld
Willi-Richter-Platz 1 - 48329 Havixbeck
Tel.: 02507 330 - Fax: 02507 3880
E-Mail: gemeinde@havixbeck.de
www.havixbeck.de

bearbeitet

gezeichnet

geprüft

Voruntersuchung

Straße: L 550	Nächster Ort: Billerbeck	Unterlage: 14.1
Abschnitts-Nr.: 5	von Stat. 0.036 bis Stat. 0.250	Blatt-Nr.: 1
BM-Nr.:		Regelquerschnitt L 550
		Maßstab: 1: 50

Linksabbieger L 550
zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Aufgestellt: Havixbeck, den Fachbereich III / Infrastruktur und Immobilien Gemeinde Havixbeck im Auftrage:	Genehmigt: Coesfeld, den Abteilung 4 / Betrieb und Verkehr Straßen.NRW im Auftrage:
--	---

Wahrkamp 30, 48653 Coesfeld



Gemeinde Havixbeck

Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

Voruntersuchung

Straßenbau

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Unterlage 16

Sonstige Pläne



Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wasserwirtschaft · Infrastruktur
Straßenbau · Verkehr
Landschaftsplanung
Stadtplanung
Ingenieurvermessung
Geoinformationssysteme

Wahrkamp 30, 48653 Coesfeld



Gemeinde Havixbeck

Willi-Richter-Platz 1, 48329 Havixbeck

Voruntersuchung

Straßenbau

Linksabbieger L 550 zur Erschließung des Baugebietes
Masbeck in Havixbeck

Unterlage 16.1

Lageplan Schleppkurve



Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Wasserwirtschaft · Infrastruktur
Straßenbau · Verkehr
Landschaftsplanung
Stadtplanung
Ingenieurvermessung
Geoinformationssysteme

